

# Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Landblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptzollamtes zu Bautzen sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Das Blatt erscheint wöchentlich drei Mal, am Montag, Donnerstag und Sonnabend, und kostet einschließlich der Steuern und Gebühren halbjährlich 1.50 Pf. Nummer der Bezugsverträge 6607.

Verkaufsstelle Nr. 22.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unserem Setzungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen. Einzelhefte 10 Pf.

Werben, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Textzeile 12 Pf., unter „Eingelände“ 25 Pf. geringster Inseratenbetrag 40 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pf.

Wegen Reinigung der Amtsräume werden Montag und Dienstag, den 15. und 16. dieses Monats, nur dringliche Angelegenheiten erledigt.  
Bautzen, am 4. April 1907.

## Königliche Amtshauptmannschaft.

Das im Grundbuche für Frankenthal auf Blatt 389 auf den Namen Gustav Alwin Preusche eingetragene Grundstück soll am 12. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 5,4 Ar groß und auf 11 000 Mk. — Pf. geschätzt. Es bildet das Bäckereigrundstück No. 153 B des Grundbuchs.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 22. Februar 1907 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Derjenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Bischofswerda, den 4. April 1907.

## Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 19. April 1907, nachmittags 3 Uhr, soll in Bischofswerda 1 Geldschrank gegen Barzahlung versteigert werden.  
Samstag, den 20. April 1907, nachmittags 3 Uhr, soll in Bischofswerda 1 Geldschrank gegen Barzahlung versteigert werden.

Bischofswerda, am 12. April 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 18. April 1907, vormittags 10 Uhr, soll in Riebereutrich 1 Kleiderschrank gegen Barzahlung versteigert werden.  
Bischofswerda, am 12. April 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Pflichtfeuerwehr.

Behufs Neuformierung bez. Entlassung der über 33 Jahre alten Mannschaften der hiesigen Pflichtfeuerwehr finden nachstehende Aufstellungen der einzelnen Abteilungen statt:

Montag, den 15. April: Aufstellung der Wachschar.

Dienstag, den 16. April: Aufstellung der Löschmannschaften (Hydrantenabteilung, 1.—3. Spritzenzug).

Mittwoch, den 17. April: Aufstellung der Arbeiterschar.

Donnerstag, den 18. April: Aufstellung der Rettungsschar.

Stellen der einzelnen Abteilungen abends punkt 8 Uhr in der Turnhalle. Ausrüstungsstücke, sowie Armbinden sind anzulegen.

Alle Diejenigen, welche laut stadträtlicher Ordre einer der oben bezeichneten Abteilungen angehören, haben sich zur festgesetzten Zeit daselbst pünktlich einzufinden.

Bischofswerda, den 12. April 1907.

Stölzel, Brandmeister.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften werden alle Personen, welche in ihrem, den unten genannten Orten ihre Einkommensteuerpflicht oder ihre Ergänzungsteuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber bis jetzt die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der Gemeindebehörde ihres Wohnortes zu melden.

Großharthau, Frankenthal, Goldbach, Weikersdorf, Groß- und Kleindrebnitz, am 10. April 1907.

Die Gemeindevorstände.

## Ortskrankenkasse Bursau.

### I. ordentliche General-Versammlung

Sonntag, den 21. April a. a., nachmittags 6 Uhr,

im hiesigen Lehngericht statt, wozu alle stimmberechtigten Kassenmitglieder und deren Herren Arbeitgeber auf Grund von § 41 des Kassenstatuts eingeladen werden.

Schluss der Präsenzliste  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes seitens der Arbeitnehmer.
3. Geschäftliches.

Bursau, den 13. April 1907.

Der Kassen Vorstand.  
Aug. Grünort, Vors.